

Artikelnummerierung für Baumschulpflanzen

Beschreibung der Datei BAUM

Stand Dezember 2020

Allgemeines

JardinSuisse hat für seine Mitglieder und weitere Anwender einen Artikelstamm von Baumschulartikeln, ausgezeichnet mit dem Code EAN 13, erstellt.

Benutzerkreis

Der Artikelstamm wird abgegeben an Baumschulen zur Auszeichnung von Baumschulartikeln, an Gartencenter, Grossverteiler und andere Detailhandelsunternehmen zum Einsatz an Kassenterminals und zu logistischen Zwecken. Der Artikelstamm kann auch in Fakturierungsprogrammen für Baumschulen und Gartenbaubetriebe eingesetzt werden.

Vergabe der Nummern

Die Vergabe der Nummern erfolgt ausschliesslich durch die Geschäftsstelle von JardinSuisse. Baumschulen, die neue Nummern zugeteilt erhalten möchten, haben der Geschäftsstelle JardinSuisse den Namen der Pflanze, die unterste und die oberste Grösse, allenfalls eine Preisgruppe und eine Qualitätsbezeichnung mitzuteilen. Für die Erfassung der Nummern und Zustellung der Daten beansprucht die Geschäftsstelle eine angemessene Frist. **Das Abändern von Nummern ist strikt zu unterlassen.**

Die EAN-Nummern dürfen ohne spezielle Vereinbarung nur zur Steuerung von Programmen verwendet werden. Eine weitergehende Verwendung, insbesondere für die Auszeichnung von Etiketten, die Arbeit mit Kassenterminals, zu Kommunikationszwecken etc. bedarf der Bewilligung von JardinSuisse. Im Falle einer missbräuchlichen Verwendung der EAN-Nummern behält sich JardinSuisse rechtliche Schritte vor.

Datenformat und Auslieferung des Artikelstamms

Der Artikelstamm wird in den Formaten txt und xml zur Verfügung gestellt. Die Zahl der Datensätze beträgt etwa 257'000. Für einen Import der Daten in excel besteht eine Version dbf.

In Ergänzung zur Datei BAUM stehen noch drei weitere Dateien zur Verfügung. Sie sind separat von der Plattform zu beziehen:

- **BAUMSPEZ:** Die Datei enthält spezielle, oft firmenspezifische Artikel ausserhalb des Preis- und Qualitäts-Systems von JardinSuisse.

- **SYNONYM:** Die Datei enthält die Synonyme von rund 1300 Pflanzennamen. Sie kann über das Feld EAN_2 relational zur Datei BAUM verwendet werden, siehe auch Struktur der Datei SYNONYM.
- **EAIN_NUMMERN:** Die Datei wird in Zusammenhang mit den Preisdateien der Baumschulen verwendet und enthält die EAIN-Nummern der Firmen mit den Adressangaben, Telefonnummern, etc. Details, siehe Struktur der Dateien PA_XXXXX und EAIN_NUMMERN.

Die Grösse der Datei BAUM und der Ergänzungsdateien erfordert eine Auslieferung in komprimierter Form als ZIP-Datei. In der Datei BAUM_xx.zip sind die Dateien BAUM, QUALI und ARTGR enthalten. Alle Dateien können von der Downloadplattform von JardinSuisse www.artikelstamm.ch heruntergeladen werden.

Leistungen, Kosten

Firmen, welche den Artikelstamm verwenden und damit Daten mit ihren Kunden austauschen, haben einen jährlichen Lizenzbeitrag zu bezahlen. Für Mitglieder und Nichtmitglieder gelten unterschiedliche Preise. Auskunft erteilt die Geschäftsstelle von JardinSuisse. JardinSuisse bringt dafür folgende Gegenleistungen:

- Abgabe der aktuellen Dateien BAUM und SORT sowie den Ergänzungsdateien via Downloadplattform
- Jährliche Aktualisierung der Artikelstämme

Preise sind direkt bei den Baumschulen in Form einer Preisdatei A zu beziehen. Die Preisdateien der meisten Firmen stehen auch auf der Download-Plattform www.artikelstamm.ch zur Verfügung. Die EAN-Nummern dürfen ausschliesslich zur Verwaltung der Datei und zur Steuerung der EDV-Applikationen verwendet werden.

Jede Verwendung des Artikelstammes, insbesondere für die Auszeichnung von zugekauften, nicht ausgezeichneten Artikeln, ist untersagt, ausgenommen JardinSuisse erteilt, gestützt auf ein Vertragsverhältnis, die entsprechende Bewilligung.

Downloadplattform

Die Artikelstämme von JardinSuisse (BAUM / SORT) sowie die ergänzenden Dateien, inkl. Preisdateien einzelner Baumschulen, stehen auf der Downloadplattform www.artikelstamm.ch zur Verfügung. Der Zugang erfolgt über ein individuelles Passwort, welches von JardinSuisse zur Verfügung gestellt wird.

Sprache des Artikelstamms

Der Artikelstamm basiert in erster Linie auf der botanischen Nomenklatur und ist deshalb weitgehend sprachunabhängig. Alle Pflanzennamen sind zudem in deutscher und französischer Sprache enthalten. Ausnahmen gibt es vor allem bei den Namen von Obst- und Beerensorten und den Formgehölzen, die deutsch und französisch anders lauten. Für französischsprachige Anwender besteht die Möglichkeit die beiden Dateien unter den Dateibezeichnungen ARBRE und ARBRESPE zu beziehen.

Struktur des Artikelstamms BAUM

Die Datei hat folgende Struktur:

Feldnummer	Feldname	Feldinhalt	Feldtyp	Feldlänge maximal	dezimal
Feld 1	EAN	EAN-Nummer	numerisch	13	
Feld 2	EAN_2	EAN-Nr. auf Pflanzennamen	numerisch	13	
Feld 3	ARTGR	Artikelgruppe	Zeichen	3	
Feld 4	GATTUNG	Gattung	Zeichen	30	
Feld 5	ART	Art	Zeichen	30	
Feld 6	SORTE	Sorte	Zeichen	30	
Feld 7	HOEHE1	Höhe 1	numerisch	4	
Feld 8	HOEHE2	Höhe 2	numerisch	4	
Feld 9	QUALI_D	Qualität deutsch	Zeichen	5	
Feld 10	QUALI_F	Qualität franz.	Zeichen	5	
Feld 11	PREISGR	Preisgruppe	numerisch	5	1 Stelle
Feld 12	P_BRUT	Bruttopreis der Baumschule	numerisch	8	2 Stellen
Feld 13	P_NET	Nettopreis der Baumschule	numerisch	8	2 Stellen
Feld 14	ARTBEZ_D	Artikelbezeichnung deutsch	Zeichen	30	
Feld 15	ARTBEZ_F	Artikelbezeichnung franz.	Zeichen	30	
Feld 16	STEUERCODE	Steuercode	Zeichen	1	
Feld 17	MATCHCODE	Matchcode	Zeichen	8	
Feld 18	KONTR_FELD	Kontrollfeld	numerisch	4	
Feld 19	P_PASS	Schutzgebiet-Pflanzenpass	Zeichen	1	
Feld 20	MULTI	Vermehrung Jungpflanzen	Zeichen	10	
Feld 21	RES_1	Reservefeld 1	Zeichen	10	
Feld 22	P_PASS_2	Pflanzenpass Hochrisikopflanzen	Zeichen	10	
Feld 23	MSCHUTZ	Markenschutz	logisch		
Feld 24	SSCHUTZ	Sortenschutz	logisch		
Feld 25	I_NEOPH	Invasive Neophyten	numerisch	1	

Erläuterungen zu den einzelnen Feldern:

Feld 1: EAN/EAN-Nummer

Es gilt der Standardcode EAN 13, basierend auf den Betriebsnummern 76-1119900000-P und 76-1199900000-P (P= Prüzfiffer), die dem GS1 entsprechen. Mit der EAN-Nummer wird jede Pflanze als Artikel unverwechselbar gekennzeichnet, sodass ihr ein Preis zugeordnet werden kann.

Feld 2: EAN_2/EAN-Nummer auf Pflanzennamen

Auch diese Nummer entspricht dem Standardcode EAN 13, basierend auf den oben erwähnten Betriebsnummern. Die EAN-Nummer auf den Pflanzennamen stellt einen eindeutigen Schlüssel für den Pflanzennamen, definiert durch Gattung, Art und Sorte dar. Er kann als Schlüssel Ausdruck zu den relationalen Dateien SORT und SYNONYM verwendet werden.

Feld 3: ARTGR/Artikelgruppe

Die Datei hat folgende Struktur:

Feldnummer	Feldname	Feldinhalt	Feldtyp	Feldlänge maximal	dezimal
Feld 1	ARTGR	Artikelgruppe	Zeichen	3	
Feld 2	ARTGR_D	Bezeichnung Artikelgruppe deutsch	Zeichen	40	
Feld 3	ARTGR_F	Bezeichnung Artikelgruppe französisch	Zeichen	40	

Bei den Artikelgruppen Beerensträucher, Schling- und Kletterpflanzen, Laubgehölze, Moorbeetpflanzen, Obstgehölze, Rosen und Stauden wurde die Einteilung noch verfeinert. Details sind der separaten Liste im Anhang zu entnehmen.

Felder 4-6: GATTUNG, ART, SORTE/Gattung, Art, Sorte

Die Felder Gattung, Art, Sorte enthalten die botanischen Pflanzennamen. Diese werden nach den Regeln der botanischen Nomenklatur benannt. Diese basiert auf folgenden Werken:

Gehölze: Hoffman, M.H.A.; Namenliste Gehölze, 2016-2020, List of Names of Woody Plants, International standard ENA, 9th revised edition, Naktuinbow, Roelofarendsveen, The Netherlands, 2016

Stauden: Hoffman, M.H.A.; Namenliste Stauden, 2016-2020, List of Names of Perennials, International standard ISU, 7th revised edition, Naktuinbow, Roelofarendsveen, The Netherlands, 2016

Wenn ein Name bei M.H.A. Hoffman nicht gefunden wurde, wurden: www.internationalplant-names.com und weitere Internetseiten verwendet.

Subspezies, Varietäten und Formen werden mit den üblichen Bezeichnungen subsp., var. und f. im Feld SORTE gekennzeichnet.

Für die Auszeichnung der Artikel wird dringend empfohlen, sich an die vorgegebenen Namen zu halten, um unterschiedliche Bezeichnungen auf Etiketten und Kassenzetteln zu vermeiden.

Folgende Besonderheiten sind zu beachten:

- **Hybriden:** Nach den gültigen Nomenklaturregeln darf der Begriff Hybride bei der nomenklatorischen Benennung von Pflanzen nicht mehr verwendet werden. Stattdessen werden die betreffenden Pflanzen Gruppen zugeordnet. Entsprechend ist der korrekte Name von *Delphinium Belladonna-Hybride* 'Piccolo' *Delphinium (Belladonna-Gruppe)* 'Piccolo'. Analog gelten z.B. auch folgende Namen: *Rhododendron (Yakushmanum-Gruppe)* 'Happy', *Phlox (Paniculata-Gruppe)* 'Europa'.

Eine Reihe von Pflanzen lässt sich keiner Hybridgruppe zuordnen, z.B. die früheren 'Helianthemum-Hybriden'. Diese werden heute einzig mit dem Namen der Gattung und dem Sortennamen benannt, z.B. *Helianthemum* 'Apricot'. Diese Schreibweise hat zur Konsequenz, dass bei Pflanzen, die einzig mit dem Namen der Gattung und dem Namen der Sorte bezeichnet werden, das Feld ART leer bleibt. Dies ist bei einer Übertragung der Daten in eine Datei mit anderer Struktur (Pflanzennamen in einem Feld zusammengefasst) zu

beachten, damit es keine doppelten Abstände zwischen dem Namen der Gattung und dem Sortennamen gibt.

- Bei Obstgehölzen, die im Deutschen und im Französischen unterschiedliche Sortennamen haben, befindet sich im Feld SORTE der deutsche Sortenname (z.B. 'Klarapfel') und im Feld SORTE_F der französische Name (z.B. 'Transparente Blanche').
- Bei den Rosen ist zu unterscheiden zwischen den botanischen Arten und den Züchtungen. Bei den Rosenzüchtungen steht im Feld GATTUNG die Bezeichnung "Rosa", im Feld ART, in Klammern gesetzt die Gruppe, welcher die betreffende Sorte angehört und im Feld SORTE befindet sich der vollständige Sortenname.

Entsprechend schreiben sich die Rosennamen der Züchtungen und der Arten wie folgt:

Gattung	Art	Sorte
Rosa	(Bodendeckerrose)	'Heidetraum'
Rosa	(Teehybride)	'Papa Meiland'
Rosa	foetida	'Parkfeuer'

- Synonyme: Bei einer ganzen Reihe von Pflanzen bestehen synonyme Namen, die oft ungültig sind, die aber vielen Anwendern geläufiger sind, als die gültigen Namen. Die Synonyme sind in der Datei SYNONYM hinterlegt. Über das Feld EAN_2 kann eine Relation hergestellt werden, siehe auch Struktur der Datei SYNONYM.

Auf dem Kassenzettel und auf Etiketten kann bisweilen nicht der ganze Pflanzename aufgedruckt werden. Es wird deshalb empfohlen, den Gattungsnamen, wenn genügend Platz vorhanden ist, auch den Sortennamen oder Teile davon zu verwenden. Auf den Namen der Art kann verzichtet werden.

Felder 7-8: HOEHE_1, HOEHE_2/Höhe 1 und Höhe 2

Es gelten die Grössenstaffelungen von JardinSuisse. Bei einigen Artikeln sind zusätzlich noch kleinere oder grössere Grössen ausserhalb der Grössenstaffelung von JardinSuisse aufgeführt.

Felder 9-10: QUALI_D, QUALI_F/Qualität deutsch, Qualität französisch

Es gelten die Qualitätsbezeichnungen von JardinSuisse. Für spezielle Bedürfnisse wurden einige zusätzliche Qualitätsbezeichnungen verwendet, die nicht dem Standard von JardinSuisse entsprechen. Die Qualitäten sind in der Datei QUALI hinterlegt und werden mit der Datei BAUM ausgeliefert.

Die Datei hat folgende Struktur:

Feldnummer	Feldname	Feldinhalt	Feldtyp	Feldlänge maximal	dezimal
Feld 1	QUALI_D	Abkürzung Qualität deutsch	Zeichen	5	
Feld 2	QUALI_F	Abkürzung Qualität franz.	Zeichen	5	
Feld 3	BEZ_D	Beschrieb Qualität deutsch	Zeichen	30	
Feld 4	BEZ_F	Beschreib Qualität franz	Zeichen	30	

Feld 11: PREISGR/Preisgruppe

Die vergebenen Preisgruppen entsprechen den internen Kalkulationsempfehlungen von JardinSuisse. Die Baumschulen können davon abweichen.

Feld 12: P_BRUT/Bruttopreis der Baumschule

JardinSuisse setzt in diesem Feld den Preis Fr. 0.00 ein. Die Baumschulen können ihren Endverkaufs-Bruttopreis inkl. Mehrwertsteuer einsetzen.

Feld 13: P_NET/Nettopreis der Baumschule

JardinSuisse setzt in diesem Feld den Preis Fr. 0.00 ein. Die Baumschulen können ihren Engros-Nettoverkaufspreis exkl. Wiederverkaufsrabatte, exkl. Mehrwertsteuer, einsetzen.

Felder 14-15: ARTBEZ_D, ARTBEZ_F/Artikelbezeichnung deutsch/französisch

Es wurden gängige deutsche oder französische Pflanzennamen verwendet. Diese basieren auf Zander, Handwörterbuch der Pflanzennamen und weiteren Internetseiten.

Feld 16: STEUERCODE/Steuercode

Das Feld wird nicht mehr verwendet, bleibt aber erhalten, damit sich die Struktur der Datei nicht verändert.

Feld 17: MATCHCODE/Matchcode

Das Feld soll ein rascheres Auffinden der Pflanzen ermöglichen. Der Matchcode ist eine aus der Gattung, Art und Sortenbezeichnung abgeleitete Kurzbezeichnung.

Der Matchcode selbst wird aus dem jeweils ersten Buchstaben der einzelnen Teile des Namens (Gattung, Art, Sorte) gebildet. Vom letzten Teil des Namens werden so viele Buchstaben genommen, bis die Gesamtzahl von 8 erreicht ist.

Beispiele:

Acer campestre	ACAMPEST
Acer campestre 'Elsrijk'	ACELSRIJ
Juniperus media 'Pfitzeriana Aurea'	JMPAUREA
Achillea millefolium 'Cerise Queen'	AMCQUEEN
Rosa foetida 'Bicolor'	RFBICOLOR

Ein Spezialfall sind die Hybriden.

Bei Pflanzen, die einer Gruppe zugeordnet sind, enthält der Matchcode keinen auf die Gruppe bezogenen Buchstaben. Beispiele:

Rhododendron (Yakushimanum-Gruppe) 'Happy'	RHAPPY
Delphinium (Belladonna-Gruppe) 'Piccolo'	DPICCOLO
Phlox (Paniculata-Gruppe) 'Europa'	PEUROPA

Bei den Obstgehölzen, Beerensträuchern und Rosen (mit Ausnahme der botanischen Rosen) wird in Abweichung zu den obigen Regeln der Matchcode nur aus dem Sortennamen gebildet. Beispiele:

Malus domestica 'Golden Delicious'	GDELICIO
Fragaria ananassa (x) 'Elvira'	ELVIRA
Rosa (Teehybride) 'Mainauduft'	MAINAUDU
Rosa (Strauchrose) 'Schneewittchen'	SCHNEEWI

In einzelnen Fällen kommen identische Matchcodebezeichnungen vor (z.B. *Juniperus media* 'Pfitzeriana Aurea' = JMPAUREA und *Juniperus media* 'Plumosa Aurea' = JMPAUREA). In

diesen Fällen muss dem Benutzer eine Auswahl gegeben werden, anhand derer er seine Wahl treffen kann.

Feld 18: KONTR_FELD/Kontrollfeld

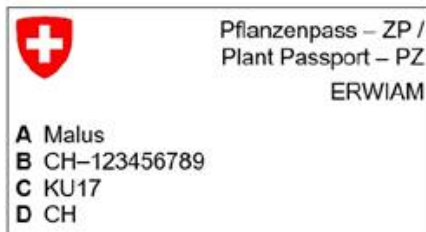
Dieses Feld dient JardinSuisse zu internen Zwecken und zur Bearbeitung der Datei. Andere Anwender können das Feld ebenfalls verwenden, doch können bei der Übernahme einer neuen Version der Datei die darauf festgehaltenen Daten überschrieben werden.

Feld 19: P_PASS/Schutzgebiet-Pflanzenpass

Dieses Feld dient der Ausstellung von Pflanzenpässen für ein Schutzgebiet.

Baumschulen, die beim Eidg. Pflanzenschutzdienst EPSD einen Antrag auf Ausstellung eines Pflanzenpasses für ein Feuerbrand-Schutzgebiet gestellt, sowie die Kontrollen erfolgreich bestanden haben, sind berechtigt einen Pflanzenpass für die Lieferung in ein Schutzgebiet auszustellen.

Y = Wirtspflanzen des Feuerbrands (*Erwinia amylovora*) für den Ausdruck von Pflanzenpässen (ERWIAM). Als Schutzgebiet in der Schweiz (Stand November 2020) gilt der Kanton Wallis. Für Lieferungen in die EU sind die relevanten Schutzgebiete der EU zu beachten. Beispiel eines Schutzgebiet-Pflanzenpasses für Feuerbrand-Wirtspflanzen:



Informationen zum Pflanzenpass und Details zum vorgeschriebenen Format der Pflanzenpässe sind in der Pflanzengesundheitsverordnung PGesV-WBF-UVEK auf www.pflanzengesundheit.ch zu finden, siehe auch Feld 22: P_Pass_2.

Feld 20: MULTI/Vermehrung Jungpflanzen

Das Feld MULTI bleibt aus Kompatibilitätsgründen im Artikelstamm BAUM.

Feld 21: RES_1/Reservefeld

Das Reservefeld soll möglichen künftigen Bedürfnissen Rechnung tragen.

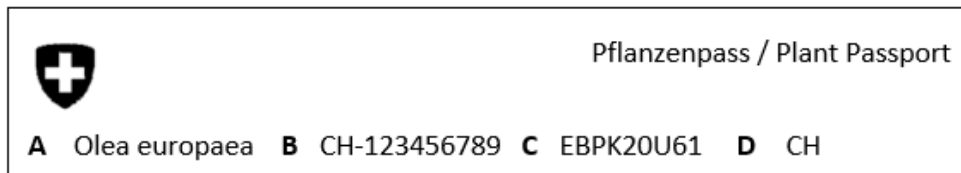
Feld 22: P_Pass_2/Hochrisikopflanzen Pflanzenpass

Voraussetzung für die Ausstellung von Pflanzenpässen ist eine Registrierung beim Eidgenössischen Pflanzenschutzdienst EPSD, die Einhaltung aller Vorschriften und ein erfolgreiches Bestehen der phytosanitären Kontrollen.

Grundsätzlich dürfen sämtliche zum Anpflanzen bestimmte Pflanzen nur mit einem Pflanzenpass abgegeben werden, inklusive Fernabsatz.



Beispiel:



Im Feld P_PASS_2 sind Pflanzen gekennzeichnet von denen ein hohes phytosanitäres Risiko ausgeht (gem. Pflanzengesundheitsverordnung PGesV-WBF-UVEK, Artikel 18, Anhang 11, Stand 16. November 2019, www.pflanzengesundheit.ch > Pflanzenpass).

Dabei gilt:

H = Pflanzen mit einem hohen phytosanitären Risiko (**Hochrisikopflanzen**). Für diese Pflanzen muss der Rückverfolgbarkeitscode **C** ausgewiesen werden. Dieser besteht aus numerischen und/oder alphanumerischen Zeichen. Wie dieser Code zusammengestellt wird, ist den zugelassenen Betrieben überlassen. Die Liste der Hochrisikopflanzen variiert und muss den gesetzlichen Verordnungen entsprechen.

Die Ausstellung eines Pflanzenpasses ist freiwillig, wenn

- Die Pflanzen als Fertigwaren direkt (vor Ort) an Personen abgegeben werden, welche sie nicht zu gewerblichen oder beruflichen Zwecken verwenden (privater Eigengebrauch) und
- nicht auf der Liste der «Waren mit einem hohen phytosanitären Risiko» stehen.

Bitte beachten Sie: Verbindliche Informationen zum Pflanzenpass befinden sich einzig in den entsprechenden aktuellen Verordnungen PGesV und PGesV-WBF-UVEK (www.pflanzengesundheit.ch) und werden vom Eidgenössischen Pflanzenschutzdienst erteilt.

Feld 23: MSCHUTZ/Markenschutz

In diesem logischen Feld ist festgehalten, ob für einen Sortennamen ein Markenschutz ® besteht.

Feld 24: SSCHUTZ/Sortenschutz

In diesem logischen Feld ist festgehalten, ob eine Sorte sortenrechtlich ^(PBR) geschützt ist.

Feld 25: I_NEOPH/Invasive Neophyten

Dieses Feld kennzeichnet invasive Neophyten oder Pflanzen für welche gesetzliche Regelungen bestehen.

0 = Keine gesetzlichen Regelungen

1 = Auszeichnungspflicht: Die Pflanze gilt als Pflanze mit invasivem Potential. Im Endverkauf muss sie mit einer Information über eine korrekte Verwendung versehen werden. Details sind dem Merkblatt "Umsetzung der Informationspflicht im Endverkauf" zu entnehmen, welches bei JardinSuisse bezogen werden kann: <https://www.jardinsuisse.ch/de/umwelt/invasive-neophyten> ->Merkblatt Infopflicht

2 = Pflanzverbot: Die Pflanze darf gemäss Anhang 2 der Freisetzungverordnung oder auf Grund der Pflanzenschutzverordnung nicht mehr produziert, verkauft oder gepflanzt werden. Die Pflanze ist aus dem Sortiment zu nehmen.

Austausch der Preise zwischen den Baumschulen und deren Kunden

JardinSuisse beschränkt sich auf die Erarbeitung von Kalkulationsgrundlagen für die Preise von Baumschulpflanzen für die Mitglieder. Die Festlegung und die Herausgabe der Preise, sei

es in Form von Preislisten, Apps oder von EDV-Dateien, ist Sache der Baumschulen, Mitglieder von JardinSuisse.

Für den Austausch der Preise zwischen Baumschulen und ihren Kunden hat JardinSuisse das Format für die Preisdatei A definiert. Sie wird nachfolgend beschrieben:

Struktur der Datei PA_XXXX (Preisdatei A)

Um die Preisdatei A einsetzen zu können, muss deren Herkunft bekannt sein. Für jede Baumschule gilt deshalb ein spezieller Dateiname, gemäss nachfolgendem **Beispiel**:

PA_16235 = Preisdatei A von der Firma 16235 (Hauenstein, Rombach). Die Zahl 16235 stammt aus der 13-stelligen Betriebsnummer 7612469**16235**4.

Auf der Downloadplattform www.artikelstamm.ch von JardinSuisse können die Preisdateien und die Datei EAIN_NUMMERN mit sämtlichen gültigen Betriebsnummern, inklusive Adressen, Telefonnummern etc. der Baumschulen, heruntergeladen werden.

Lieferung von Teilsortimenten: Der Artikelstamm BAUM enthält gegen 257'000 Artikel. Diese Artikelmenge wird kaum in einer Baumschule erreicht, insbesondere nicht in Spezialbetrieben. Spezialbetrieben wird deshalb empfohlen, die Preisdatei A nur mit ihren Sortimenten zu generieren und auszuliefern. (Beispiel: Alleebaumbetriebe liefern nur Dateien mit den Alleebaumpreisen.)

Die Datei hat folgende Struktur:

Feldnummer	Feldname	Feldinhalt	Feldtyp	Feldlänge maximal	dezimal.
Feld 1	EAN	EAN-Nummer JardinSuisse (BAUM)	numerisch	13	
Feld 2	EAN_I	individuelle EAN-Artikel-Nummer einer Baumschule (fakultativ)	numerisch	13	
Feld 3	BETNR	EAIN-Nummer des Betriebes	numerisch	13	
Feld 4	P_BRUT	Bruttopreis der Baumschule	numerisch	8	2 Stellen
Feld 5	P_NET	Nettopreis der Baumschule	numerisch	8	2 Stellen
Feld 6	MENGE	Vorrat, Anzahl	numerisch	5	
Feld 7	PREISGR	Preisgruppe	numerisch	5	1 Stelle
Feld 8	MESTA	Mengenstaffelung	numerisch	5	1 Stelle

Erläuterungen zu den einzelnen Feldern:

Feld 1: EAN/EAN-Nummer JardinSuisse (BAUM)

Es handelt sich um die EAN-Nummer gemäss Artikelstamm BAUM.

Feld 2: EAN_I /: individuelle EAN-Artikel- Nummer einer Baumschule (fakultativ)

Baumschulen, welche Artikel an Gartencenter und andere Endverkaufsgeschäfte liefern, müssen diese mit einer eigenen EAN-Nummer auszeichnen. Diese Nummer wird im Feld EAN_I festgehalten. Bei Baumschulen, die vorwiegend Gartengestalter beliefern, bleibt das Feld EAN_I in der Regel leer, bzw. ist gleich 0 (null).

Feld 3: BETRNR/EAIN-Nummer des Betriebes

Das Feld enthält die Betriebsnummer der Baumschule (EAIN-Nummer), von welcher die Preisdatei stammt.

Feld 4: P_BRUT/Bruttopreis der Baumschule

Die Baumschulen setzen in dieses Feld ihren Endverkaufs-Bruttopreis inkl. Mehrwertsteuer ein.

Feld 5: P_NET/Nettopreis der Baumschule

Die Baumschulen setzen in dieses Feld ihren Engros-Nettoverkaufspreis exkl. Wiederverkaufsrabatte, exkl. Mehrwertsteuer, ein.

Feld 6: MENGE/Vorrat, Anzahl

Hier kann die in der betreffenden Baumschule verfügbare Menge (Vorratsliste), der betreffenden Pflanze eingetragen werden.

Feld 7: PREISGR/Preisgruppe

Das Feld Preisgruppe wurde auf Wunsch der Mitglieder von JardinSuisse eingeführt. Es dient der Mitteilung der Preisgruppe, die von einer Firma einer bestimmten Pflanze zugeordnet wurde, vor allem, wenn diese von der von JardinSuisse vorgegebenen Preisgruppe abweicht. Für zusätzliche Auskünfte wenden Sie sich bitte an die Geschäftsstelle von JardinSuisse.

Feld 8: MESTA/Mengenstaffelungen

Verschiedene Baumschulen kennen statt Mengenrabatte, Preisstaffelungen. Im Feld MESTA kann dem Kunden mitgeteilt werden, ab welcher Menge, der betreffende Preis gilt.

Die Verantwortung für den korrekten Aufbau und Inhalt der Preisdatei A liegt bei den Baumschulen.

Struktur der Datei SYNONYM

Die Datei hat folgende Struktur:

Feldnummer	Feldname	Feldinhalt	Feldtyp	Feldlänge maximal	dezimal
Feld 1	SEAN_2	EAN-Nr. auf Pflanzennamen	numerisch	13	
Feld 2	SGATTUNG	Gattung	Zeichen	30	
Feld 3	SART	Art	Zeichen	30	
Feld 4	SSORTE	Sorte	Zeichen	30	
Feld 5	SMATCHCODE	Matchcode	Zeichen	8	
Feld 6	SMSCHUTZ	Markenschutz	logisch		
Feld 7	SSSCHUTZ	Sortenschutz	logisch		

In der Synonymdatenbank sind Synonyme zum gültigen Pflanzennamen enthalten.

Beispiel:

BAUM	SYNONYM
Salix sepulcralis (x) 'Chrysocoma'	Salix alba 'Tristis'
Tanacetum corymbosum	Chrysanthemum corymbosum
Crataegus media (x) 'Paul's Scarlet'	Crataegus laevigata 'Paul's Scarlet'

Es sind weiterhin Sortennamen von Pflanzen enthalten, die unter einem Markennamen verkauft werden. In der Datei BAUM befindet sich der im Handel übliche Name (in der Regel der Markenname), in der Datei SYNONYM befindet sich in der Regel der Sortenname.

Beispiel:

BAUM	SYNONYM
Forsythia 'Marée d'Or'	Forsythia 'Courtasol'
Fragaria 'Pink Panda'	Fragaria 'Frel'
Malus 'Rubinette'	Malus 'Rafzubin'

Struktur der Datei EAIN_NUMMERN

In der Datei sind die EAIN-Nummern von Baumschulen und deren Adressdaten, Telefonnummern etc. enthalten.

Die Datei hat folgende Struktur:

Feldnummer	Feldname	Feldinhalt	Feldtyp	Feldlänge maximal	dezimal
Feld 1	BETNRN	EAIN-Nummer des Betriebes	numerisch	13	
Feld 2	FIRMA	Bezeichnung des Betriebes	Zeichen	50	
Feld 3	ZUSATZ	Adressfeld Zusatz	Zeichen	50	
Feld 4	STRASSE	Adressfeld Strasse	Zeichen	30	
Feld 5	POSTFACH	Adressfeld Postfach	Zeichen	20	
Feld 6	PLZ	Adressfeld Postleitzahl	numerisch	4	
Feld 7	ORT	Adressfeld Ort	Zeichen	30	
Feld 8	TELEFON	Telefonnummer	numerisch	20	
Feld 9	TELEFAX	Faxnummer	numerisch	20	
Feld 10	E_MAIL	E-Mail Adresse	Zeichen	50	
Feld 11	INTERNET	Webseite	Zeichen	50	

Erläuterungen zu den einzelnen Feldern:

Feld 1: BETNRN/EAIN-Nummer des Betriebes

Das Feld enthält die individuelle Betriebsnummer der Baumschule (EAIN-Nummer), von welcher die Preisdatei stammt. Mit dieser Nummer sind die auf der Download-Plattform hinterlegten Preisdateien der Baumschulen benannt. Beispiel: PA_16235 = Preisdatei A der Firma 16235 (Hauenstein, Rombach). Die Zahl 16235 stammt aus der 13-stelligen Betriebsnummer 7612469**162354**.

JardinSuisse
Fachabteilung Produktion/Baumschulen

Artikelgruppen (ARTGR) im Artikelstamm BAUM von JardinSuisse

A	Alleebäume	RD	Bodendeckerrosen
BB	Brombeeren	RE	Englische Rosen
BD	Beeren, diverse	RF	Polyantha- und Floribundarosen
BE	Erdbeeren	RK	Kletterrosen
BH	Himbeeren	RM	Miniaturosen
BJ	Johannisbeeren	RS	Strauchrosen
BM	Heidelbeeren/Preiselbeeren	RT	Teehybriden
BR	Reben	S	Blütenstauden
BRH	Rhabarber	SB	Zwiebelpflanzen
BS	Stachelbeeren	SF	Farne
D	Bodendecker	SG	Gewürzkräuter
H	Heckenpflanzen	SW	Wasserpflanzen
K	Kletterpflanzen	SZ	Ziergräser
KK	Kiwi		
L	Laubgehölze		
LB	Bambus		
M	Moorbeetpflanzen		
MR	Rhododendren		
N	Nadelgehölze		
O	Obstgehölze		
OA	Äpfel		
OAP	Aprikosen		
OB	Birnen		
OK	Kirschen		
OP	Pfirsiche, Nektarinen		
OPF	Pflaumen, Mirabellen, Reineclauden		
OQ	Quitten		
OS	Nashi, Asienbirnen		
OW	Weichseln		
OZ	Zwetschgen		

Die Datei ARTGR ist Bestandteil des Artikelstamms BAUM.